

4. Lasset uns mit Jesu leben; weil er auferstanden ist, muß das Grab uns wiedergeben. Jesu, unser Haupt du bist, wir sind deines Leibes Glieder, wo du lebst, da leben wir; ach erkenn uns für und für, trauter Freund, für deine Brüder. Jesu, dir ich lebe hier, dorten ewig auch bei dir.

Siegmund von Birken 1653

Auf, Christenmensch, auf, auf zum Streit

Weise: Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt

Bartholomäus Gesius 1605 / Johann Sermann Schein 1628

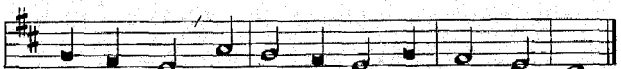
253



Auf, Christenmensch, auf, auf zum Streit,
In die-ser Welt, in die-ser Zeit



auf, auf zum U-berwinden! Wer nicht will streiten,
ist kei-ne Ruh zu fin-den.



trägt die Kron des ew-gen Le-bens nicht da-von.

2. Der Teufel kommt mit seiner List, die Welt mit ihrem Prangen, das Fleisch mit Lust, dich, wo du bist, zu fällen und zu fangen: streitst du nicht wie ein tapftrer Held, so bist du hin und schon gefällt.

3. Gedenke, daß du zu der Sahn deins Feldherrn hast geschworen, gedenke, daß du als ein Mann zum Streit bist auserkoren; gedenke, daß ohn Streit und Sieg nie keiner zum Triumph aufstieg.

4. Wer überwindt, soll ewig nicht aus Gottes Tempel gehen, soll drinnen als ein himmlisch Licht und goldne Säule stehen. Der Name Gottes und des Herrn soll leuchten von ihm weit und fern.

5. So streit denn, Seel, streit feck und kühn, daß du mögst überwinden; streng alle Kräfte an, allen Sinn, daß du dies Gut mögst finden. Wer nicht will streiten um die Kron, bleibt ewiglich in Spott und Hohn.

Johann Scheffler 1668